

Freilichtmuseum Glentleiten	Datum: 16.08.2022	Geschäftszeichen: 3111 Aufbau Wochenendhaus Traubing
-----------------------------	----------------------	---

Gremium Ausschuss für Kultur, Schulen und Museen	beschließend nach § 12 Abs. 2 GeschO
Sitzung am 19.10.2022	öffentlich

<p>Betreff:</p> <p>Freilichtmuseum Glentleiten - Aufbau Architekturexponat Wochenendhaus Traubing</p> <p>Anlagen: Anlage 1: Historischer Bauplan Anlage 2: Traubing 1930 Anlage 3: Traubing 2021</p>

Beschlussvorlage

53/BV/208/2022

öffentlich gemäß § 19 Abs. 1 Satz 2 GeschO

I. Sachverhalt

Mit dem 1927 erbauten Wochenendhaus aus dem Landkreis Starnberg verbinden sich für das Freilichtmuseum zwei Themenkomplexe, nämlich „Freizeitarchitektur“ und „städtisches Bürgertum auf dem Land“, die in dieser Form noch nicht abgebildet sind. Das Gebäude ist wegen seiner Geschichte, seiner baulichen Substanz, seiner umfangreich erhaltenen Ausstattung sowie wegen seiner thematischen Relevanz dokumentiert und ins Museum transferiert worden.

1926 kaufte Albert Rehm (1871-1949) für sich und seine Familie ein Grundstück am Ortsrand von Traubing. Der Professor für klassische Philologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München wurde in den Jahren 1930/31 erstmals - und 1945 ein zweites Mal - kommissarisch als Rektor der LMU bestellt. Mit dem Zug gelangte man in den 1920/30er Jahren schnell und günstig von der hektischen Großstadt München ins beschauliche Feldafing und von dort waren es nur mehr rund zwei Kilometer bis zum noch beschaulicheren Traubing.

Nach dem Zweiten Weltkrieg vollzog sich in dem kleinen Gebäude eine massive Nutzungsänderung: Das Wochenendhaus wurde für zwei Flüchtlingsfamilien aus dem Sudetenland requiriert. Das Freizeitdomizil wandelte sich notgedrungen zu einer dauerhaften Wohnung, und das zeitweise für bis zu sieben Personen. Von ca. 1960 bis 1974 bewohnte ein älteres Ehepaar das Häuschen, wobei der Ehemann - ein Kriegsgeschädigter mit nur einem Arm! - in der Stube als Friseur arbeitete. Über all die Jahre verblieb das Holzhäuschen im Besitz der Erbauerfamilie Rehm bzw. Petersen und wurde in den letzten Jahrzehnten wieder ausschließlich als Wochenenddomizil genutzt.

Der teilweise unterkellerte zweistöckige Blockbau mit einem rechteckigen Grundriss (9,75 x 5,60 m) bot bescheidenen Luxus. Im Erdgeschoss befanden sich eine Stube, eine Küche, eine Toilette sowie eine Kammer; im Obergeschoss zwei Schlafzimmer, außerdem eine nach Westen hin ausgerichtete Altane. Durch die Blockbauweise war es möglich, das Gebäude von den Handwerkerinnen und Handwerkern des Freilichtmuseums fast vollständig in Einzelteile zu

zerlegen, lediglich der westliche Anbau wurde in einem Stück abtransportiert.

Aus arbeitsorganisatorischen, kostensparenden und konservatorischen Gründen sollte der Wiederaufbau in den nächsten Jahren erfolgen, Der Aufbau gelingt erfahrungsgemäß effizienter und in höherer Qualität, wenn er mit den am Abbau beteiligten Mitarbeitenden geschieht. Die drei Zimmerer gehen in den Jahren 2031, 2032 und 2033 in Rente. Bisher liegt kein Antrag auf vorzeitigen Renteneintritt oder Altersteilzeit vor. Ein mittelfristiges Einarbeitungs- und Nachbesetzungskonzept sollte die im Freilichtmuseum Glentleiten vorhandene hohe handwerkliche Qualität bei Erhalt und Pflege von historischer Bausubstanz sichern.

Mit Vorplanungen des „Wochenendhaus Traubing“ (Festlegung des geplanten Standorts, Lageplan, Erschließung, infrastrukturelle Maßnahmen etc.) kann bereits begonnen werden.

Die Finanzierung erfolgt nach der jeweiligen Haushaltslage.

II. Finanzierungsvorschlag

Vermögenshaushalt 2023/24

Aufbaukosten samt Ausstattung: ca. 170.000 € (Stand Juli 2022)

Nicht enthalten sind in dieser Kostenschätzung die Haushaltsmittel für das didaktische Präsentationskonzept.

III. Personalbedarf

Mitarbeitende des Museums, externe Spezialisten

IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: 30.04.2027

Umsetzungsmaßnahme: Eröffnung des Exponats

Beschlussvorschlag

Das Freilichtmuseum Glentleiten wird beauftragt, das in das Museum translozierte Wochenendhaus aus Traubing zeitnah und ohne längere Zwischenlagerung wieder aufzubauen.

München, 07.10.2022



Josef Mederer
Bezirkstagspräsident